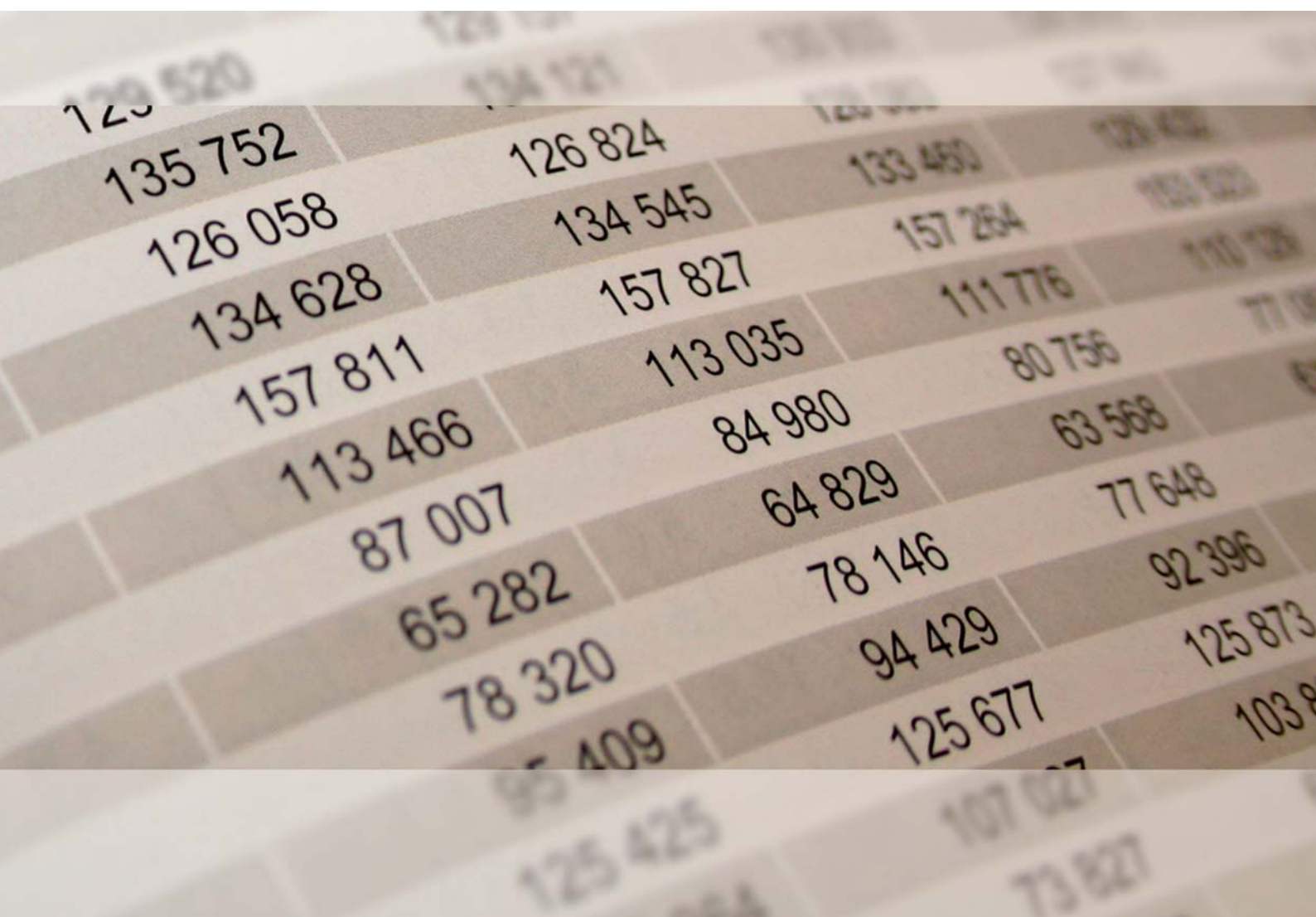




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeherzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juli 2015



Statistik nutzen

Zeichenerklärungen

- | | |
|---|--|
| 0 | Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden (genau Null) |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- | | |
|-----|-------------------------------|
| EVU | Energieversorgungsunternehmen |
| GJ | Gigajoule |
| MW | Megawatt |
| MWh | Megawattstunde |

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Energiemarktes. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Daten für die Arbeit der gesetzlichen Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Energiepolitik. Hauptnutzer/-innen des Monatsberichts über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, der Länderarbeitskreis Energiebilanzen und das Umweltbundesamt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730) geändert worden ist

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung ist eine Primärerhebung die bundesweit bei höchstens 1 000 Betreibern, die Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität einschließlich der Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme in Kopplungsprozessen unterhalten, durchgeführt wird.

Regional Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Ebene der Kraftwerke. Die regionale Zuordnung der Kraftwerke erfolgt nach deren Standort und nicht nach dem Einspeisungspunkt der erzeugten Strom- und/oder Wärmemengen. Die Veröffentlichung ausgewählter Merkmale erfolgt monatlich ausschließlich auf Landesebene.

Berichtskreis

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung wird monatlich bei höchstens 1 000 Betreibern der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfasst monatlich folgende Merkmale

- Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme nach eingesetzten Energieträgern und Prozessarten,
- Abgabe der ausgekoppelten Wärme an inländische Abnehmer und Ausfuhr,
- Betriebs- und Eigenverbrauch, jeweils von Elektrizität oder Wärme,
- Pumparbeit (bei Pumpspeicher-Anlagen)
- Engpassleistung, verfügbare Leistung, Höchstlast der Anlagen für die Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme an einem Stichtag,
- Benutzungsstunden der Anlagen im Kopplungsprozess,
- Bezug, Bestand und Einsatz von Energieträgern für die Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme, jeweils auch nach Arten und Wärmegehalt;

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Der Januarbericht des Folgejahres beinhaltet die endgültigen Jahresergebnisse.

Vergleichbarkeit

Da sich die Erhebung auf Kraftwerke für die allgemeine Versorgung, die von einem Energieversorgungsunternehmen betrieben werden, bezieht, werden Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber nicht einbezogen. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen (siehe Statistische Berichte „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“, Bestellnummer E4073 sowie „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer E4093). Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es damit zu einer geänderten statistischen Einbeziehung einzelner Kraftwerke kommen. Dies ist insbesondere bei langfristigen Vergleichen (Zeitreihen) zu beachten.

Besondere fachliche Hinweise

Ergänzt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner Energiestatistiken durch die Darstellung des gesamten Energieverbrauchs im Rahmen der Energiebilanz und CO₂-Bilanz. Aufgrund der komplexen Berechnungsmethoden und der Vielzahl der einfließenden Daten, liegen die Ergebnisse der Energiebilanz und CO₂-Bilanz deutlich später vor. Sie werden ebenfalls in Form eines Statistischen Berichtes veröffentlicht.

Glossar

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generatorklemmen.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Wärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2015	Juni 2015	Juli 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	257 412	205 924	312 443	25,0	-17,6	2 252 669	1 939 713	-13,9
Kraftwerkseigenverbrauch	13 455	12 697	14 003	6,0	-3,9	100 335	95 210	-5,1
Nettostromerzeugung	243 958	193 227	298 440	26,3	-18,3	2 152 335	1 844 503	-14,3
darunter								
Wasserkraft	25 664	41 272	56 679	-37,8	-54,7	572 188	605 073	5,7
Erdgas	159 628	89 497	179 556	78,4	-11,1	1 125 348	820 373	-27,1
biogene Stoffe	15 158	21 270	19 428	-28,7	-22,0	142 496	132 584	-7,0
Siedlungs- und								
Industrieabfälle	26 686	26 033	25 894	2,5	3,1	157 712	145 490	-7,7
Dampf	10 385	7 720	11 472	34,5	-9,5	75 239	57 724	-23,3

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2015	Juni 2015	Juli 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	140 529	140 530	155 312	0,0	-9,5	1 474 606	1 451 794	-1,5
darunter								
Erdgas	53 491	50 414	66 126	6,1	-19,1	622 480	552 288	-11,3
biogene Stoffe	8 077	7 669	10 599	5,3	-23,8	99 788	84 530	-15,3
Siedlungs- und Industrieabfälle	58 499	61 917	65 547	-5,5	-10,8	454 297	477 542	5,1
Dampf	8 445	9 121	8 748	-7,4	-3,5	126 600	145 604	15,0

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juli 2015	Juni 2015	Juli 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	2 556 681	2 170 768	2 706 593	17,8	-5,5	19 255 248	17 154 164	-10,9
darunter								
Erdgas	1 135 525	735 986	1 288 510	54,3	-11,9	8 722 215	6 687 498	-23,3
biogene Stoffe	310 576	343 997	340 717	-9,7	-8,8	2 508 341	2 403 460	-4,2
Siedlungs- und								
Industrieabfälle	767 593	763 656	779 816	0,5	-1,6	5 108 214	5 038 524	-1,4
Dampf	178 155	145 186	188 733	22,7	-5,6	1 362 265	1 248 130	-8,4

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.